



## Rundbrief 03/2022 Rundbrief 03/2022 Rundbrief 03/2022

Liebe Eltern,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Schülerinnen und Schüler,

in Europa herrscht Krieg und viele Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern machen sich Sorgen. Wir sind in **Sorge um die Menschen in der Ukraine**, die im Krieg sterben, die auf der Flucht sind.

Wir sind auch in Sorge wegen der Auswirkungen, die ein Krieg, der nur wenige Flugstunden von Deutschland entfernt tobt, für die anderen europäischen Länder und für die Welt haben kann.

Die Gymnasien und IGSen sowie unsere benachbarte OBS Eversten werden am Donnerstag, den **03.03.2022 um 11:00 Uhr, eine Schweigeminute** abhalten, um der Toten des Ukraine-Krieges sowie dem Leid der Menschen in der Ukraine zu Gedenken. Dies ist genau eine Woche nach dem Beginn des Krieges durch den Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine.

Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler nicht alleine lassen mit ihren Gedanken und Ängsten.

Die **KL-Stunden** wurden und werden genutzt, um das Thema „Krieg in der Ukraine“, das den Schülerinnen und Schülern durchaus präsent ist, wie ich aus zahlreichen Gesprächen berichten kann, **altersangemessen und mit dem notwendigen Fingerspitzengefühl** zu besprechen.

Außerdem sprechen sich die Lehrerinnen und Lehrer untereinander ab. Es gibt in verschiedenen Fächern Bezüge zur Situationen in der Ukraine, die sicher aufgegriffen werden, aber wir wollen auch nicht sechs Stunden hintereinander in einer 5. Klasse (um ein Beispiel zu nennen) über den Krieg in der Ukraine sprechen.

Schließlich hat der **strukturierte Alltag mit seinen Routinen**, mit Vokabeln und Parabeln, mit Operatoren und Formeln, mit Prüfungen und Präsentationen eine wichtige Funktion, gibt er doch Sicherheit und Halt in einer Zeit, in der die gestern noch gültigen Maßstäbe der Erwachsenen verrückt zu spielen scheinen. Hier hat die Schule eine wichtige Aufgabe, die wir ebenfalls sehr ernst nehmen.

Grundsätzlich gibt es für Schülerinnen und Schüler am GEO immer die Möglichkeit, sich mit ihren Sorgen, seien sie nun bedingt durch eine besondere familiäre Situation, durch psychische Belastungen in der Corona-Zeit oder aktuell aufgrund des Krieges in der Ukraine, an unsere **Sozialpädagogin Frau Damm** [wiebke.damm@geo-iserv.de](mailto:wiebke.damm@geo-iserv.de) , unseren **Beratungslehrer Herrn Böhme** [beratungslehrkraefte@geo-iserv.de](mailto:beratungslehrkraefte@geo-iserv.de) , an das **Beratungsteam des GEO „Beratung im Team“** [bit@geo-iserv.de](mailto:bit@geo-iserv.de) oder an eine Lehrerin oder einen Lehrer ihres Vertrauens zu wenden.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer sind keine Psychologen und auch keine Therapeuten, aber sie sind offen für die Nöte und Ängste ihrer Schülerinnen und Schüler und können im Zweifel helfen, die richtigen Ansprechpartner zu finden.

In der Pausenhalle gibt es einen „Schule ohne Rassismus“-Infostand der SV. Neben diesem Stand gibt es nun eine **Plakatwand, auf der die Schülerinnen und Schüler ihre Sorgen und Wünsche zum Ukraine-Krieg aufschreiben** und somit sichtbar machen können. Ich freue mich, dass Frau Damm diesen Stand mitbetreut.

Die OBS Eversten ist in mancher Hinsicht weiter als wir. „Schule ohne Rassismus“ ist die OBS schon lange. Und auch in Sachen **Hilfsaktion für die Ukraine** hat die OBS bereits eine **Spendenaktion** gestartet.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen und an dieser Stelle gemeinsam mit unserer Nachbarschule auf Schülerebene direkt zusammenzuarbeiten.

Frau Adler, Frau Damm und Herr Leder wollen unsere SV bei dieser gemeinsamen Aktion mit der OBS unterstützen. Sobald es nähere Infos hierzu gibt, werden alle benachrichtigt.

Unabhängig von der Spendenaktion in der Schule können sich interessierte Familien unter <https://www.oldenburghilftderukraine.de/> über Spendenmöglichkeiten in Oldenburg informieren.

So wichtig es ist, den Schülerinnen und Schülern Gesprächsangebote zu machen und Beteiligungen an Hilfsaktionen zu eröffnen, so wichtig ist es auch, den **Ukraine-Krieg auf fachlich-sachlicher Ebene zu bearbeiten**. Hier sind einige Fächer sicher besser geeignet als andere. Unser Erdkunde-Fachobmann, Herr Leder, schrieb mir beispielsweise, dass das Fach Erdkunde hier einen Teilaspekt des Geschehens (Räume und Veränderung/Verschiebung von Grenzen) gut aufarbeiten und den Schülerinnen und Schülern verständlich darstellen kann. Und natürlich leisten die Fächer Geschichte und Politik/Wirtschaft sowie weitere Fächer wie zum Beispiel Werte und Normen und Religion hier ihren Beitrag.

Liebe Schulgemeinschaft, seit Monaten war es mein Wunsch, Ihnen mal wieder einen Rundbrief ganz ohne Corona-Bezug zu schreiben.

Dass dies auf diese Weise nun Wirklichkeit würde, hätte ich nicht für möglich gehalten.

Toll finde ich das **Engagement unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Lehrerinnen und Lehrer**, die sich gegen die Ohnmacht und Starre wenden und das Thema „Krieg in der Ukraine“ tatkräftig und konstruktiv angehen.

Hoffen wir, dass der erstaunlich enge Zusammenhalt zahlreicher Staaten der Weltgemeinschaft und deren geschlossene Maßnahmen gegen den Krieg dazu führen, dass wir bald wieder Frieden in ganz Europa haben werden.

Mit herzlichen Grüßen

Andreas Jacob  
Schulleiter

